

Der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Hubert Aiwanger, MdL



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie - 80525 München

per E-Mail

Bundesminister für Verkehr
Herrn Patrick Schnieder, MdB
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Telefon
089 2162-0

Telefax
089 2162-0

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom

München,
12.11.2025

Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

die vollständige Elektrifizierung der Franken-Sachsen Magistrale, insbesondere des Abschnitts zwischen Nürnberg und Hof, ist für Bayern und Deutschland von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Auf der Strecke stehen wegen der unvermeidlichen Brückensanierungen ohnehin größere Bauarbeiten an, was zu erheblichen Einschränkungen des überregionalen Güterverkehrs führt. Betroffen sind insb. die Relationen von Süddeutschland nach Tschechien und Polen, mit besonderer Bedeutung für Chemie-, Stahl- oder Automobiltransporte. Diese Streckensperrung bietet zugleich jedoch auch die Chance, auch die seit Langem von den regionalen Unternehmen und Wirtschaftsverbänden geforderte Elektrifizierung zügig voranzutreiben

Postanschrift
80525 München
Hausadresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
16, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

und die Infrastruktur nachhaltig zu modernisieren. Durch die gebündelte Umsetzung kann der Gesamtnutzen der Maßnahmen erhöht und eine breitere Akzeptanz der Einschränkungen bei den betroffenen Unternehmen erreicht werden.

Die Wirtschaftlichkeit der Elektrifizierung wurde jüngst durch Berechnungen des Bundesverkehrsministeriums bestätigt. Dennoch liegt der DB InfraGO bislang keine Vereinbarung zur Neuaufnahme der Planungen vor. Ich appelliere daher, die Planungen umgehend wieder aufzunehmen, um die dringend benötigte vollständige Elektrifizierung der Franken-Sachsen Magistrale voranzubringen.

Diese Magistrale ist eine unverzichtbare Verbindung für die Wirtschaft in Bayern, insbesondere im Großraum Nürnberg und Oberfranken, sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr. Die Strecke ist prädestiniert für den Schienengüterverkehr und ein entscheidender Standortfaktor für zahlreiche Unternehmen, die auf eine leistungsfähige und nachhaltige Schieneninfrastruktur angewiesen sind.

Darüber hinaus stellt die Franken-Sachsen-Magistrale eine bedeutende europäische Verkehrsachse dar, die den Verkehr von West- nach Osteuropa verbindet. Während in Tschechien der Abschnitt bis zur deutschen Grenze bereits elektrifiziert wurde, besteht auf deutscher Seite dringender Nachholbedarf. Die Franken-Sachsen-Magistrale könnte sowohl als Ausweichstrecke als auch als eine der schnellsten Verbindungsmöglichkeiten nach Tschechien, Polen und weiter in die baltischen Staaten oder die Ukraine dienen. Diese Länder sind wichtige Handelspartner für die bayerische Wirtschaft.

Die Elektrifizierung der Strecke ist somit nicht nur ein wichtiges Signal für den Wirtschaftsstandort Bayern und Deutschland, sondern auch ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der europäischen Verkehrsinfrastruktur und zur Förderung nachhaltiger Mobilität.

Ich bitte Sie daher eindringlich, die Elektrifizierung der Franken-Sachsen
Magistrale als vorrangiges Projekt zu behandeln und die notwendigen
Schritte zur Wiederaufnahme der Planungen zu veranlassen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "Hubert Aiwanger". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Hubert Aiwanger